

Isoperla obscura (Zetterstedt, 1840) (Plecoptera) neu für Kärnten

Von Gerald KERSCHBAUMER und Max KONAR

Im Zuge des Forschungsprojektes “Stau Rosegg - St. Jakob, Stand und Zukunftsperspektiven der Bewirtschaftung”, wurden im Frühjahr 1997 auch Mageninhaltsuntersuchungen von Fischen durchgeführt. Dabei konnten in Mageninhalten von mehreren Fischen aus der Ausleitungsstrecke und dem Oberwasserkanal *Isoperla*-larven gefunden werden, die ein völlig abweichendes Färbungsmuster von den bisher bekannten Kärntner Arten dieser Gattung aufwiesen (Abb. 1).

Bei zwei schlupffreien männlichen Larven konnte zwar die Bezeichnung des Ductus ejaculatoris untersucht werden, beide Tiere waren aber in beginnendem Verdauungszustand und trotz großer Ähnlichkeit mit *Isoperla obscura* (Zetterstedt, 1840) konnte keine exakte Determination erfolgen.

Kurz darauf wurde bei der Durchsicht einer Lichtfallenserie aus Bogenfeld, ca. 1 km vom Draustau Rosegg entfernt, ein Männchen der fraglichen Art festgestellt.

Bei gezielter Suche im Jahr 1998 konnte *I. obscura* in der Rosegger Schleife und in den oberen Draustauen Pater-nion und Kellerberg in den Stauwurzeln bzw. in seitlichen, aber durchströmten Bereichen festgestellt werden.

Nach ILLIES (1952, 1978) weist diese Art eine große ökologische Valenz und eine europaweite Verbreitung auf. In Skandinavien ist sie u.a. auch in Gebirgsseen anzutreffen und in den Südalpen bis 1300 m Seehöhe. Durch das Auf-

Zusammenfassung:

Isoperla obscura (Zetterstedt, 1840) (Perlodidae, Plecoptera) wurde erstmals für Kärnten festgestellt.

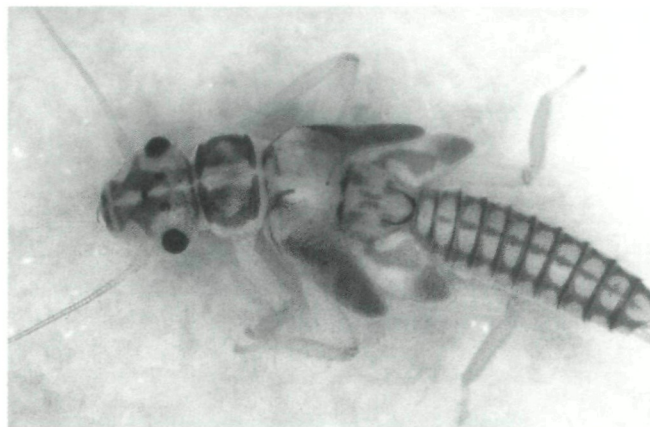


Abb. 1:
Isoperla obscura Larve

treten von mehreren endemischen *Isoperla*-arten in den Alpen und die damit verbundene interspezifische Konkurrenz dürfte *I. obscura* aber auch ursprünglich nur entlang der Niederungen der Drau und eventuell im Glantal in Kärnten vorgekommen sein. Gegenwärtig scheint es sich um voneinander isolierte Reliktorkommen zu handeln, was hauptsächlich auf den Bau der Stauhaltungen und die veränderten Strömungsverhältnisse zurückzuführen sein dürfte.

Literatur

- ILLIES, J. (1952): Die Europäischen Arten der Plecopterengattung *Isoperla* Banks (= *Chloroperla* Pictet). - Beiträge zur Entomologie 2: 369-424.
- ILLIES, J. (1978): Plecoptera: 264-273. In: ILLIES, J. (Ed.) (1978): Limnofauna Europaea, 1-532. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart - New York.

Anschrift der Verfasser:

Gerald Kerschbaumer
und Max Konar;
Kärntner Institut für Seenforschung,
Flatschacherstraße 70,
9020 Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [189_109](#)

Autor(en)/Author(s): Konar Max, Kerschbaumer Gerald

Artikel/Article: [Isoperla obscura \(Zetterstedt, 1840\) \(Plecoptera\) neu für Kärnten. 535-536](#)